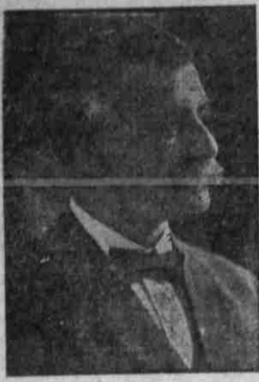


Politische Anzeigen.

Politische Anzeigen.

Politische Anzeigen.

Politische Anzeigen.



**John H. Grossmann**  
Unparteiischer Kandidat für

**Distriktsrichter**  
im 4. Distrikt

Burt, Douglas und Washington Counties

Wahl am 3. November 1914

Bevor Sie stimmen, erkundigen Sie sich um das unparteiische richterliche Ballot

(Eingefandt)  
John C. Lynch für County-Kommissär.

Die County-Kommissäre von Douglas County sind fählich mit der Veranschlagung von über 1 Million Dollars vom Gelde der Steuerzahler betraut und es ist ein Recht der Wähler die Männer auszuwählen, welche die Verantwortlichkeit für die Veranschlagung dieser ungeheuren Summe tragen.

Herr Lynch, einer der jetzigen County-Kommissäre, sucht aus der Hand des Volkes um Wiederwahlung nach und hält dabei die Öffentlichkeit dazu berechtigt, etwas über seine bisherige Aufführung als Mitglied der Behörde zu vernehmen.

Erstens und als wichtigstes hat Herr Lynch den „Gratt“ bei der Ernährung der Gefangenen bekämpft und hat dank der Hilfe der Gerichte Erfolg darin gehabt, den Steuerzahlern von \$25,000 bis \$30,000 pro Jahr zu ersparen. Die \$15,000 für Verordnungen und die \$7,000 an Naturalisationsgebühren, die der Clerk des Distriktsgerichts glaubte, sich selbst bewilligen zu können, haben auch die Aufmerksamkeit des Herrn Lynch auf sich gezogen mit dem Erfolge, daß beide nun zur Unterbrechung gezwungen sind mit der Aussicht, daß das Gericht entscheiden wird, daß das Geld dem Gemeinwesen gehört anstatt einem Beamten, der bereits ein liberales Gehalt für seine Dienste bezieht.

Zweitens hat Herr Lynch während der Erbauung des neuen Gerichtsgebäudes zu allen Zeiten seine Stimme erhoben und mit unerlahmter Energie dafür gekämpft, ein so modernes, festes und bequemes Gebäude ohne einen Pfosten Extrazuschüsse für die Steuerzahler zu erhalten und zwar mit dem Resultat, daß das ganze Gebäude gut innerhalb der Grenzen der Bewilligung gebaut ist und noch ein Ueberschuß von \$992.46 an den County-General-Fonds abgeliefert werden konnte, nachdem das Gebäude vollendet war.

Drittens — und dies berührt den kleinen Steuerzahler direkt — hat Herr Lynch mühsig auf jeder Sitzung der Ausgleichsbehörde ausgeharrt, um den Steuerbetrücker der kleinen Hauseigentümer zu launischen und die Steuern gleichmäßig zu verteilen, indem die großen Korporations-Interessen gezwungen waren, ihren gerechten Anteil an Steuern zu zahlen. Es ist gut für den kleinen Steuerzahler, die Bedeutung dieses Kampfes für gerechte Verteilung der Steuerlasten zum richtigen Bewußtsein zu würdigen. Korporationen und große Geschäftsinteressen sind immer noch der Ausbeutebehörde durch bezahlte Anwälte vertreten, während die kleine Steuerzahler keinen hat, auf den er sich verlassen kann, als einen muthigen Kommissär. Mit anderen Worten, er ist Ihr Anwalt, wenn Sie sich nicht gefallten können, einen zu nehmen, und hierin besonders hat Herr Lynch niemals enttäuscht.

Mit anderen Worten, denken Sie gut nach, ehe Sie entscheiden und gehen Sie sicher, daß Sie Herrn Lynch wiedererhalten als Mitglied der Countybehörde, in welcher er in den letzten 4 Jahren der wertvollste Vorkämpfer der mittleren und ärmeren Klassen von Omaha gewesen ist.  
Ein Bürger.



Stimmt für

**Thomas W. Blackburn**  
für Kongress

Fähig, gesund, erfahren  
Ein guter Mann für Kongress  
Stimmt für ihn

John J. Regley, demokratischer Kandidat für die Legislatur (Repräsentant), begünstigt Aussschme der Haushaltungsgegenstände von der Steuerpflicht und öffentliche Kontrolle und Bestig der Rufferkraft-Seiten und öffentlichen Ansparten in Städten.  
— Pol. Anz.

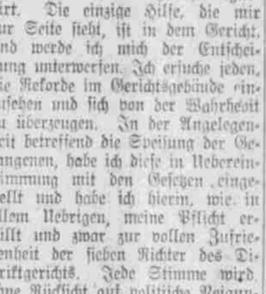
Erklärung des Sheriffs McShane.

An die Steuerzahler von Douglas County: — Ich diene jetzt meinen ersten Termin als Sheriff ab und bewerbe mich um Wiederwahl. Ich habe ehrlich, unparteiisch und getreulich meine Pflicht erfüllt und zu keiner Zeit zu irgendeiner Klage gehalten oder einem „Boß“ gedient. Meine Gegner haben vergebens nach einem Grunde ihrer Gegnerschaft gegen mich gesucht, jetzt werfen Sie die Frage der Ernährung der Gefangenen auf. Die Sachlage ist kurz folgende:

Tatsache ist, daß das Obergericht in vier verschiedenen Entscheidungen ausgeführt hat, daß es ungesetzlich sein würde, die Ernährung der Gefangenen im Kontrakt zu vergeben, sondern daß es Pflicht des Sheriffs sei, für diese Sorge zu tragen. In drei verschiedenen Fällen hat dasselbe Obergericht ausgeführt, daß ich berechtigt sei, 50c pro Kopf der Gefangenen und pro Tag in Rechnung zu legen. Letzten Juni änderte das Obergericht seine Meinung und erklärte, daß es Pflicht der Countybehörde sei, den Preis für die Ernährung der Gefangenen festzusetzen. Nun habe ich aber auf Grund der früheren Entscheidung des Obergerichts die Gefangenen über 20 Monate lang gewahrt und habe ich hierfür entweder bezahlt oder meinen persönlichen Kredit eingesetzt, und zwar seit dem 6. Februar 1913. Seit diesem Tage aber hat das Douglas County mir auch nicht einen Cent hierfür zurückerstattet, da erstens seit diesem Tage die Countybehörde keinen Einheitspreis festgesetzt hat und zweitens dieselbe sich weigert, mich zu bezahlen. Die Countybehörde hat sowohl meine gerechten Ansprüche als auch die Entscheidungen des Obergerichts ignoriert. Die einzige Hilfe, die mir zur Seite steht, ist in dem Gericht, und werde ich mich der Entscheidung unterwerfen. Ich erlaube jeden, die Notwendigkeit im Gerichtsgebäude einzusehen und sich von der Wahrheit zu überzeugen. In der Angelegenheit betreffend die Bewilligung der Gefangenen, habe ich diese in Uebereinstimmung mit den Gesetzen eingestellt und habe ich hiern, wie in allem Uebrigen, meine Pflicht erfüllt und zwar zur vollen Zufriedenheit der sieben Richter des Distriktsgerichts. Jede Stimme wird ohne Rücksicht auf politische Neigungen gewürdigt werden.

J. J. McShane, Sheriff.  
— Pol. Anz.

Politische Anzeigen.



**NATHAN MERRIAM**

Progressiver Kandidat

für KONGRESS

Coatham ist Prohibitionist.

Am Dienstag Abend fand in Lincoln eine Versammlung der Bürger des Universitätsplatzes statt, die sich erigig zu Gunsten des Frauenstimmrechts aussprach. Der Hauptredner der Versammlung war, wie der Vorige anführte, festzusetzen, welche Kandidaten vom Standpunkte der Moral aus empfehlenswert seien, und wird es daher viele unserer Leser interessieren, zu sehen, daß bezüglich des als Landkommisär empfohlenen W. W. Coatham aus Broken Bow in dieser Versammlung besonders festgesetzt wurde, daß Herr Coatham, trotzdem er Demokrat sei, ein starker Anhänger der Prohibition sei. „Also — doch wahr! Nun, unsere deutschen Mitbürger werden auf solche Kandidaten nicht hineinfallen, sondern für Fred Vedmann, den jetzigen Landkommisär, eintreten.“

Macburn ist kein Prohibitionist.

Die Anti-Saloon-Liga von Nebraska sendet an alle ihre Mitglieder Briefe, in denen sie die Stellung der Kandidaten für Kongressmänner in der Prohibitionstrag kritisieren. Wir führen daraus den folgenden Paragraphen an: „Herr Macburn, der republikanische Kandidat, ist auch ein Gegner der Verantwortung nationaler Prohibition und erklärt, dagegen zu stimmen, falls er erwählt wird. Dies macht es unmöglich, für ihn zu stimmen.“

Minor für Staats-Auditor.

Dieses ist das bedeutendste zu befehende Staatsamt. Es hat die Kontrolle oder Ueberwachung von Staats- und County-Fonds von fast \$67,000,000. Ein erfahrener Mann sollte deshalb erwählt werden. Herr W. L. Minor ist ein weitläufiger, eifrig arbeitender, höflicher und leistungsfähiger Mann, dem zweijährige Erfahrung in Handhabung der Geschäfte dieses Amtes zur Seite stehen. Niemand wird einen Fehler begehen, wenn er den jetzigen Hilfs-Auditor, W. L. Minor, unterstügt.  
Pol. Anz.

Michael Lee, republikanischer Kandidat für die Legislatur.

Diente in der Legislatur von 1905—07—13. Er stimmte für jede fortschrittliche Gesetzgebung, auch begünstigt er die Maßnahme, die Omaha das Recht gibt, die Einwohner-schaft mit Licht und Kraft zu versehen, was die Stadt für die Hälfte der jetzigen Kosten thun kann.  
— Pol. Anz.

Dr. Holovitchiner über die Schulraths-Kandidaten.

Folgender Brief spricht für sich selbst und sollte weitgehende Beachtung finden:

Omaha Tribune, Omaha, Neb.

Berthe Dorren: Ich sah die Namen des Volkstickets für die Ernennungsbeförde in Ihrer Zeitung veröffentlicht und indaffire dieselben abgelesen. Ich würde keinen auch nur einen Augenblick für die Schulbehörde empfehlen, wenn ich dachte, daß es nicht die richtigen Leute dafür seien. Ich habe dem Volke als Mitglied der Ernennungsbeförde über fünf Jahre lang gedient, bin zweimal Präsident gewesen und bin, wie Sie wissen, ein weitläufiger Anwalt und Vorkämpfer für bessere Methoden des Lehrens der deutschen Sprache in unseren Volksschulen gewesen und habe auch dafür gewirkt, nach Omaha den besten deutschen Lehrer im Lande zu bringen. Ich habe auch geholfen, den deutschen Unterricht in unseren Volksschulen einzuführen, nachdem der Deutsch-Amerikanische Staatsverband von Nebraska erfolgreich ein Gesetz in der Legislatur erlassen hatte, wonach der deutsche Sprachunterricht in unseren Volksschulen möglich wurde.

Ich weiß, daß die Männer auf dem Volks-Ticket — nicht zu verwechseln mit dem Bürger-Ticket — liberal, fortschrittlich und keine Fremdenhasser sind, und erwählt werden sollten.  
Hochachtungsvoll,  
Dr. C. Holovitchiner

Politische Anzeigen.



**WILLIS C. CROSBY**

Kandidat für die

Wiederwahl für

CORONER



**C. O. PICKETT**

Demokratischer Kandidat für

URKUNDEN-REGISTRAR

Wahl am 3. November

Carter Cafe Club für Biadukt. Die Direktoren des Carter Cafe Clubs setzten ein Komitee ein, um die Ausführung des Locust Straße Biadukts zu beschleunigen. Der neue etwa \$35,000 kostende Biadukt wird von 16. und Locust Straße aus die Northwestern, Union Pacific und Missouri Pacific Eisenbahngeleise überbrücken.

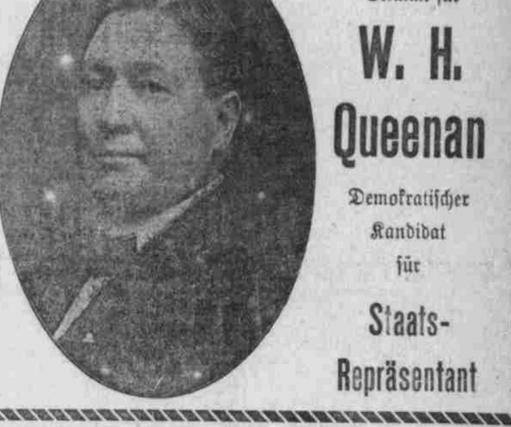
B. F. Burn, deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen. 443—5 Brandeis Gebäude. Bezieht die Omaha Tribune.

# Deutsche!

Stimmt für das Demokratische Staats-Ticket

- Für Gouverneur: John S. Morehead, Falls City
- Für Lieutenant-Gouverneur: James Pearson, Moorefield
- Für Staats-Sekretär: Charles W. Pool, Kearnsch
- Für Staats-Auditor: William S. Smith, Seward
- Für Staats-Schatzmeister: George E. Hall, Franklin
- Für Staats-Superintendent: B. W. Whitehead, Gothenburg
- Für General-Attorney: Willis C. Reed, Madison
- Für Kommissär für Liegenschaften und Häuser: W. B. Coatham, Broken Bow
- Für Eisenbahn-Kommissär: Will W. Maupin, Lincoln
- Für Regenten der Staatsuniversität: John C. Miller, Lincoln; G. W. Robles, Omaha
- Für Kongress: A. C. Schallenberger, 5. Distrikt; Frank J. Taylor, 6. Distrikt; Dan A. Stephens, 3. Distrikt; John A. Maguire, 1. Distrikt; Chas. D. Robed, 2. Distrikt; Walter F. Rhodes, 4. Distrikt

Wahl am 3. November



Stimmt für

**W. H. QUEENAN**

Demokratischer Kandidat für

Staats-Repräsentant



Stimmt für

**WILLIS C. CROSBY**

Kandidat für die

Wiederwahl für

CORONER

# Deutsche!

Stimmt für **W. G. J. DAU**

Demokratischer Kandidat für Staats-Repräsentant von Dodge County

Route Hooper, Neb.  
Stimmt für **Jeff. W. Bedford** Demokratischer Kandidat für STAATS-SENAT  
Wahl am 3. November

Stimmt für **Millard F. Funkhouser** Demokratischer Kandidat für County Clerk  
erlaubt ergeben um Ihre Stimme  
Wahl am 3. November



Stimmt für **G. FRED ELSASSNER** demokratischer Kandidat für County-Schatzmeister  
Wahl am 3. November

Das Amt bereits in den Jahren 1909 bis 1904 zur allgemeinen Zufriedenheit der Bürger versehen. Herr Elsassner ist der einzige deutsche Kandidat für ein wichtiges Countyamt und sollte jede deutsche Stimme im County ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit erhalten.

## Das Ticket des Volkes

Stimmt in allen Wards für die Kandidaten des einfachen Volkes für die Erziehungs-Behörde

- 5. Ward... T. A. Mullen
- 6. Ward... Wm. C. Davis
- 7. Ward... Alfred C. Kennedy
- 8. Ward... Edward L. Dodder
- 9. Ward... Dr. John J. Foster
- 10. Ward... C. Ernst
- 11. Ward... Robert Cowell
- 12. Ward... Thomas Fry



Stimmt für **F. J. McSHANE, Jr.** Demokratischer Kandidat für SHERIFF  
„Dient jetzt ersten Termin ab“

## Deutsche, stimmt für Conrad Hollenbeck!

Um das Amt des Obergerichtes des Nebraska Obergerichts bewirbt sich bekanntlich Richter Conrad Hollenbeck, der bereits seit 16 Jahren Richter beim 6. Distriktsgericht ist. Wie beliebt der Kandidat bei seinen Mit-



bürgern ist, beweist der Umstand, daß er bei der Primärwahl bereits fast zwei Drittel aller abgegebenen Stimmen erhielt, nämlich rund 65 Prozent. Auch spricht der Umstand für Herrn Hollenbeck, daß sein Gegenkandidat, Richter Neese, bereits das biblische Alter von 75 Jahren erreicht hat. Herr Hollenbeck hat sein Heim im schönen Tremont aufgeschlagen und bereits oft bewiesen, daß er auf seine deutsch-pennsylvanische Abstammung stolz ist und daß er den Deutschen noch immer gewogen ist. Also, liebe Landsleute, haltet fest zusammen und tretet an wie ein Mann für Conrad Hollenbeck. Auf zum Sieg am 3. November mit Conrad Hollenbeck.

Stimmt für

**Carl H. Johnson**

Progressiver Kandidat

— für —

**County Coroner**

Wahl am 3. November 1914



Stimmt für

**Thomas O'Connor**

Demokratischer Kandidat für County-Kommissär

Wahl am 3. November